

Party in Badisch-Nizza

Mehr als 2500 Gäste feiern mit dem Musikverein Efringen-Kirchen am Samstag / Heute ist Handwerkerhock und Kinderprogramm.



Moderator Joachim Wechlin (links), Bürgermeister Fürstenberger und die badische Weinkönigin Carolin Holzmüller eröffneten den Festabend. Foto: Victoria Langelott

R
W

EFRINGEN-KIRCHEN. Der Musikverein Efringen-Kirchen war auch beim 65. Winzerfest Garant eines ausgelassenen Partyabends. Mehr als 2500 Gäste, unter ihnen diesmal auffallend viele junge, feierten zu den fetzigen Klängen des Musikvereins, sangen, klatschten, tanzten mit. Und es hätten noch viel mehr Zuhörer werden können, hätte der Sicherheitsdienst nicht darauf geachtet, dass das Festzelt aus Sicherheitsgründen nicht zu voll wird. Viele Besucher harreten dennoch vor dem Eingang aus.

Moderiert wurde der erste Showabend des Musikvereins unter der Leitung von Achim Lais wieder von Joachim Wechlin. Der konnte zunächst wieder eine ganze Reihe aus nah und fern angereister Gruppen begrüßen, etwa die Trachtenkappelle Fröhnd, die GP Chäller aus dem Schweizer Frenkendort oder die Elchpower-Leute aus Maulburg. Aus Weingarten bei Karlsruhe war die badische Weinkönigin Carolin Holzmüller gekommen. Sie sorgte für eine charmante Eröffnung des Abends, wobei sie gleich ihre Verbindung zu Efringen-Kirchen

klarstellte: "Ich habe einen Teil meiner Winzerlehre bei der Bezirkskellerei gemacht."

"Das Fest der Festgemeinschaft ist das größte Winzerfest zwischen Freiburg und Basel – und so soll es bleiben", meinte Bürgermeister Fürstenberger in seiner Begrüßung und informierte noch, dass man im Festzelt einen kostenfreien Internet-Hotspot eingerichtet habe. So konnten alle Smartphone- und Tabletbesitzer ihre Fotos und Videos vom Fest umgehend und unproblematisch mit ihren Freunden in aller Welt teilen.

Der Musikverein bot dem feierwilligen Publikum ein dreieinhalbstündiges Programm aus toller Musik, viel Tanz und Gesang, das bei Titeln mit bereits gesichertem Kultfaktor am stärksten rüberkam, wie bei "We will rock you", "an Tagen wie diesen" oder dem immer zum Winzerfestsamstag gehörenden "Sierra Madre". Verstärkung hatte sich das Orchester von der Combo aus Daniel Pfefferle, Wolfgang Pfeiffer und Peter Schwarz geholt, letzterer sorgte mit seinem Akkordeon bei vielen Titeln für das i-Tüpfelchen – zum Beispiel beim Gaudi-Hit "i sing a Liad für di". Daniel Strozzi verstärkte auf der Posaune. Hervorragend machten ihre Sache wieder die Sänger Rolf Weber, Doris Krumm-Schwarz, Steffi Bloy, Jan Müller und Tanja Soder – sie alle Gewächse des Musikvereins. Als Gastsängerin war Jutta Kaltenbach hinzu gekommen, die nicht nur als Helene Fischer glänzte.

Stammgast Tobi Keller aus Höllstein sah jedenfalls erneut die Weisheit bestätigt: Das Winzerfest in Badisch Nizza – gemeint war Efringen-Kirchen – ist immer eine Reise wert.

Viele Gäste blieben nach der Musikvereinsshow noch zum Tanz mit "Enjoy". Apropos Tanz: Rund 1200 tanzbegeisterte Besucher hatten das Zelt zum Festauftakt am Freitag bei der SWR 3 Dance Night in eine hitzig-schwüle Popmusikhöhle verwandelt. Bis um 2 Uhr morgens heizte die Radio-Crew den Besuchern ein.

Heute endet das Winzerfest mit dem beliebten Handwerkeressen (11 Uhr) und dem Kinderprogramm (ab 14 Uhr).

Bildergalerie auf <http://www.badische-zeitung.de>

Autor: Victoria Langelott

| WEITERE ARTIKEL: EFRINGEN-KIRCHEN |

Kleine Kugeln – großes Spiel

Joachim Eble zeigte den Kindern Regeln, Tricks und Kniffe des Spiels mit den bunten Glasmurmeln. **MEHR**

Auch Radler kommen gern

Gesangverein "Rheinlust" Kleinkems zufrieden mit seinem Hock. **MEHR**

Kinder spenden Spielzeug für Ärmere

Für jeweils zwei gespendete Spielsachen gibt es selbst ein Geschenk / Aktion lief nur schleppend.

MEHR